

Der Wert der Sicherheit

Autor(en): **Blattmann, André**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Wert der Sicherheit

«Je stärker wir sind, desto unwahrscheinlicher ist der Krieg»: Otto von Bismarck beschrieb bereits im vorletzten Jahrhundert, was heute noch für unsere Milizarmee unverändert gültig ist.

Sie leistet als Teil des Sicherheitsverbundes Schweiz einen entscheidenden Beitrag für die Sicherheit in unserem Land. Und das nicht nur für den aktuell unwahrscheinlichen Fall nationalstaatlicher Auseinandersetzungen in Westeuropa.

Unsere Milizarmee ist ein polyvalent einsetzbares Sicherheitsinstrument, das auch dann zum Einsatz kommt, wenn die Mittel der zivilen Behörden nicht mehr genügen. Die Armee unterstützt die zivilen Partner dabei mit Leistungen, welche diese aus personellen und materiellen Gründen nicht erbringen können. Damit leistet sie auch in der normalen Lage einen wichtigen Beitrag für unsere Sicherheit. Unsere Milizarmee ist die einzige Sicherheitsreserve der Schweiz. Doch was ist eigentlich der Wert dieser Sicherheit?

Sicherheit ist zunächst einmal ein subjektives Gefühl. Daneben gibt es auch Fakten, wie beispielsweise die Kriminalstatistik eines Landes. Ein Staat hat abgesehen davon allerdings einige grundsätzliche Anforderungen zu erfüllen, damit sich seine Bürger sicher fühlen können. Hierzu zählen unter anderem der Schutz von Leben und Eigentum, die Bewegungs- und Meinungsfreiheit oder die Rechtssicherheit.

Sind diese Kriterien nicht mehr erfüllt, schwindet das Sicherheitsgefühl. Und wo keine Sicherheit vorhanden ist, wird auch nicht investiert, das kulturelle Leben wird eingeschränkt und Bildung wird behindert. Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung für einen funktionierenden Staat. Von ihr profitiert jeder Bürger jeden Tag. Der Nutzen der Sicherheit zeigt sich deshalb vor allem in einer – sicherheitsmässig – ungestörten Entwicklung von Staat und Gesellschaft.

In der Schweiz ist Sicherheit bereits zur Gewohnheit geworden. Seit dem Sonderbundskrieg, also seit mehr als 160 Jahren sind wir von einem Krieg auf unserem Territorium weitgehend verschont geblieben. Dies Dank unserer Milizarmee mit ihren Milizsoldaten und den Daheimgebliebenen, wenn auch nicht nur.

Diese lange Zeitspanne von Sicherheit ist ein echtes Privileg und ein Verdienst der Einwohner – es gibt nur sehr wenige Staaten, die gleiches für sich in Anspruch nehmen können. Sicherheit und Stabilität haben wesentlich zur Erfolgsstory Schweiz beigetragen. Es sind Standortvorteile, ohne die keine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung möglich ist. Doch sind wir immer noch bereit, den Preis dafür zu zahlen?

Der Wert der Sicherheit wird leider oft erst erkannt, wenn diese nicht mehr vorhanden ist. Angesichts des unsäglichen



André Blattmann: «Die Schweiz braucht Sicherheit.»


Leids und der Unsummen von Geld, die Kriege und Konflikte verursachen, wird allerdings rasch bewusst, dass es sich lohnt, im Sicherheitsbereich präventiv zu wirken. Unter anderem mit der Investition in eine glaubwürdige Armee. Diese Ausgaben sind Teil unserer nationalen Versicherungsprämie. Aber: Je tiefer diese Prämie, desto höher der Selbstbehalt für den Fall, wenn wirklich etwas passiert.

Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit. Sie muss erarbeitet, gepflegt und für die Zukunft erhalten werden. Unsere Armeemitglieder und ihre Familien leisten hier jedes Jahr den Tatbeweis. Dafür spreche ich ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aus. Leistungen können allerdings nur dann erbracht werden, wenn auch die entsprechenden Mittel zur Verfü-

gung stehen. Für die Armee wird heute noch halb so viel (!) Geld ausgegeben, wie vor 20 Jahren. Alleine seit 1998 wurden ihr durch Kürzungen nachweislich rund 3,5 Milliarden Franken entzogen. Und dies ausgerechnet bei einer unbestrittenen Staatsaufgabe. Dieses Geld fehlt uns an allen Ecken und Enden. Die Verlotterung unserer Infrastruktur, fehlendes Material oder Betriebsstoffbeschränkungen sind unter anderem Ausdruck davon.

Unsere Milizangehörigen haben jedoch Anrecht auf eine Ausrüstung, mit der sie ihren Auftrag erfüllen können. In der Ausbildung wie im Einsatz. Dies ist die Pflicht des Staates gegenüber den Milizangehörigen, die Dienst leisten und wie ihre Angehörigen persönliche Opfer erbringen.

Wir schulden es aber auch den Arbeitgebern, die uns ihre Arbeitskräfte und – besonders wichtig – die Kader zur Verfügung stellen. Und es ist die Erwartung unserer Bevölkerung, die sich in der Vergangenheit immer wieder für eine starke Armee und damit für Sicherheit ausgesprochen hat. Es braucht nun endlich den Tatbeweis zugunsten der Sicherheit; Lippenbekenntnisse nützen nichts!

Die Erfolgsstory Schweiz mit ihren selbstverantwortlichen Bürgern braucht weiterhin Sicherheit. Diese Sicherheit kann nur im Verbund aller sicherheitsrelevanten Instrumente unseres Staates gewährleistet werden. Eine starke Milizarmee ist als Sicherheitsreserve der Schweiz dabei von entscheidender Bedeutung. Eine solche Armee hat jedoch ihren Preis, und diesen Preis müssen wir bereit sein zu zahlen. Dafür lohnt es sich zu kämpfen – gemeinsam. Denn nur gemeinsam sind wir stark. Für unsere Armee, für unser Land und für unsere Sicherheit! 

CHEF DER ARMEE
Korpskommandant André Blattmann